

Meller Kreisblatt vom 09.08.2015

Nacht der Sternschnuppen

Mittwoch Sonderführung an der Expo-Sternwarte Melle



*Wie ein Feuerwerk: Perseiden im August 2012
Foto: H. Koberger, Sternwarte Gahberg (Österreich)*

pm/awe Melle. An diesem Mittwoch wird es den jährlich wiederkehrenden Sternschnuppenschwarm der Perseiden geben. An der Expo-Sternwarte Melle wird es dazu eine spezielle Führung geben.

Gegen Mitte August gerät die Erde immer wieder „unter Beschuss“, so auch in diesem Jahr. In der Nacht vom 12. zum 13. August kann man bei klarem Himmel einen regelrechten Sternschnuppenregen erleben. Der Volksmund sagt: „Wenn Du eine Sternschnuppe siehst, wünsche Dir schnell etwas. Das geht dann in Erfüllung!“

Leuchten am Himmel

Die August-Sternschnuppen werden auch „Perseiden“ genannt, weil sie scheinbar aus dem Sternbild Perseus kommen. An der EXPO-Sternwarte Melle am Rattinghauser Weg werden die Perseiden beobachtet. Interessierte können daran teilnehmen. Die Besucher erfahren, was es mit Sternschnuppen, Meteoren und Kometen auf sich hat. Die Sonderführung beginnt um 21 Uhr.

Laut Wikipedia sind die Perseiden ein jährlich in der ersten Augushälfte wiederkehrender Meteorstrom, den in den Tagen um den 12. August ein deutliches Maximum an

Sternschnuppen aufweist. Der Radiant, das heißt der scheinbare Ursprung dieses Stromes liegt im namensgebenden Sternbild Perseus.

Die Perseiden bestehen aus den Auflösungsprodukten des Kometen 109P/Swift-Tuttle. Die Erde kreuzt auf ihrer Bahn immer um den 12. August die Staubschweif, die dieser Komet im All hinterlassen hat.

Die Staubteilchen treffen dabei mit hoher Geschwindigkeit auf die Atmosphäre und bringen die Luftmoleküle zum Leuchten. Die Sternschnuppe ist daher nicht das verglühende Staubkorn selbst, sondern wird durch das Rekombinationsleuchten der ionisierten Luft sichtbar.